



Petra Strenk
Kreuzstraße 24 A
46509 Xanten
petra.strenk@forumx.de

Fraktion

Bürgermeister Stadt Xanten
Herrn Rafael Zur
Karthaus 2
46509 Xanten

Xanten, 20.02.2026

Antrag Anpassung der Bauvorhaben Gymnasium und Gesamtschule

Haushaltssatzung 2026/Haushaltssicherungskonzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit der Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2026 wird deutlich, dass die Stadt Xanten in allen Bereichen deutliche Anpassungen an die geringe wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kommune vornehmen muss. Es ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, an deren Ende die Stadt Xanten jährlich rund 13 Mio. Euro einsparen muss.

Die Stadt Xanten hat ab 2026ff ein negatives Eigenkapital und ist damit so überschuldet, dass sie in der ‚Vergeblichkeitsfalle‘ steckt. D.h., selbst bei ausgeglichenem Haushalt bleibt die Stadt wegen ihrer Überschuldung ein Sanierungsfall und kann sich aus dem Haushaltssicherungskonzept nicht lösen.

Unter diesen Voraussetzungen sind sämtliche Einsparmöglichkeiten und Investitionen zu überdenken. Ohne schmerzhaftes Einschnitte sowohl im Personal- als auch Investitionsbereich wird die Stadt ihre finanzielle Souveränität nicht zurückgewinnen.

Der eingebrachte Entwurf des Haushaltsplanes 2026 beinhaltet die aktuelle Beschlussfassung des Rates. Aufgrund der prognostizierten Ergebnisentwicklung der kommenden Jahre muss die bestehende Beschlusslage für jede Investition genauestens überprüft werden.

Die Erweiterung der Gesamtschule Xanten steht ab dem Jahr 2027 beginnend mit 25 Mio. Euro in der mittelfristigen Planung.

Der Neubau des Gymnasiums beinhaltet ab dem Jahr 2026 sogar 63 Mio. Euro.



Petra Strenk
Kreuzstraße 24 A
46509 Xanten
petra.strenk@forumx.de

In der jetzigen Situation der völligen Überschuldung kann die Stadt Xanten diese Investitionen nicht leisten. Laut Aussage des Bundes für Steuerzahler wäre das Haushaltssicherungskonzept außerdem nicht beim Kreis genehmigungsfähig.

Wir beantragen daher den sofortigen Ausgabenstopp für die weitere Planungen dieser beiden Projekte.

Wir beantragen die Erarbeitung von kostengünstigen Alternativen, um die beiden Schulstandorte der weiterführenden Schulen zu sanieren und instand zu halten.

Es ist zudem zu prüfen, inwieweit eine gemeinsame Oberstufe für die Abiturienten zu entwickeln ist.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Xanten beauftragt die Verwaltung

- 1. einen sofortigen Ausgabenstopp für den Neubau des Gymnasiums umzusetzen,**
- 2. kostengünstige Alternativen für die Sanierung beider Schulstandorte zu entwickeln und**
- 3. zu prüfen, inwieweit die Durchführung einer gemeinsamen Oberstufe für die Abiturienten beider Schulen möglich ist.**

Petra Strenk
Fraktion FoX